

Diese Materialien gehen zurück auf:

Prof. Dr. Kaspar H. Spinner, Eine Konsequenz aus PISA:  
Vermittlung von Lesekompetenz als Aufgabe aller  
Fächer. Vortrag bei der Gesellschaft für Fachdidaktik  
am 15.9.2003 in Berlin.

## **Förderung von Lesekompetenz im Fachunterricht – Didaktische und methodische Varianten –**

1. Bezüge zum Vorwissen herstellen
2. Intentionengeleitet lesen
3. Bedeutungshypothesen bilden und überprüfen
4. Bedeutungen in Bezug auf den Textzusammenhang ermitteln
5. In Begriffsfeldern verstehen
6. Vorstellungen bilden

## 1. Bezüge zum Vorwissen herstellen

- Bewusst auf Vorwissen zurückgreifen:
  - *Vor* dem Lesen in Erinnerung rufen, was man schon über das Thema/den Gegenstand weiß;
  - *Während* des Lesens in Erinnerung rufen, was man schon über das Thema/den Gegenstand weiß;
  
- Steht die neue Information im Widerspruch zu bereits Gewusstem/Bekanntem?
  
- Wodurch erweitert die neue Information das bereits Gewusste/Bekannte? Worin besteht der Zugewinn?
  
- Das Bewusstsein entwickeln, dass es nicht darum geht, Einzelinformationen aneinander zu reihen, sondern sie in Zusammenhänge einzubauen.

## 2. Intentionengeleitet lesen

- Einen auswählenden/selegierenden Blick entwickeln im Hinblick auf ein bestimmtes Ziel (Interview zum Alkoholgenuss = Informationsermittlung; Textaufgaben im Mathematikunterricht = textbezogene Interpretation = welches Problem soll geklärt werden?);
- Zielgerichtetes Lesen kann auch vagabundierendes Herumlesen sein, wenn man sich in ein neues Thema einarbeiten will;
- Auf sprachliche und formale Richtigkeit hin lesen ist etwas anderes als auf Kohärenz hin lesen.

### **3. Bedeutungshypothesen bilden und überprüfen**

- Fragen an den Text formulieren;
- Aussagen über die Textbedeutung machen: in dem Text geht es um ..., der Text vertritt die Position für oder gegen ....., der Text ist ein Plädoyer für ..., der Text kritisiert etwas aus dieser oder jener Perspektive;
- Bedeutungshypothesen sind begründungspflichtig: welche Textmerkmale, welche Textstellen stützen die formulierte Annahme?
- Überprüfung auf Wortebene;
- Überprüfung auf Textebene;
- Überprüfung von Urteilen über den Text;

#### **4. Bedeutungen in Bezug auf den Textzusammenhang ermitteln**

- Ist das wirklich zentral? Das gilt eigentlich nur für mehrdeutige bzw. bedeutungsverschiedene Wörter: Laster, Fremdwörter, Fachvokabular;
- Richtig ist aber, dass Wortbedeutungen immer im Kontext zu verhandeln sind.

## 5. In Begriffsfeldern verstehen

- Wogegen grenzt sich der Begriff ab?
- Wodurch kann ich den Begriff ersetzen?  
Welche Begriffe haben eine ähnliche Bedeutung?
- Welche Begriffe sind entgegengesetzt (Antonyme bilden)?

## **6. Vorstellungen bilden, d.h. Begriffliches in Anschauung überführen**

- Auf unterschiedliche Weise visualisieren:  
Skizzen erstellen,  
Diagramme erstellen bzw. Diagramme konkretisieren,  
Illustrationen herstellen,  
Etwas situieren / sich eine Situation zu einem Text/einer Information vorstellen,  
(auch: innere Bilder verbal artikulieren);
- Dem Text beigegebene Visualisierungen nutzen, modifizieren;
- Bei der Lektüre wissenschaftlicher Texte, in denen unterschiedliche Positionen diskutiert werden, kann es hilfreich sein, die Vertreter der verhandelten Positionen um einen (ovalen) Tisch zu setzen: wer sitzt neben wem? Wer sitzt sich aus welchen Gründen (antagonistisch) gegenüber?